

**Abschnitt 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES
FIRMA/UNTERNEHMEN**

1.1. Produktidentifikator

Sicherheitsdatenblatt Nr. FAB-003-EU
Produktname PLUSERIES 25 Sekunden Heilmittel
PLUSERIES 60 Sekunden Heilmittel
PLUSERIES Komposit-Heilmittel

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Nutzung Für den industriellen Einsatz Klebstoff

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Anbieter

Fabtech Systems LLC
Postfach 2248
Everett, WA 98213

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte

Kontaktpunkt Fabtech Systems: 1-800-322-8324
E-Mail-Adresse info@fabtechsystems.com

1.4. Notrufnummer Notruftelefon (24 Std.)

INFOTRAC 1-352-323-3500 (International)
1-800-535-5053 (Nordamerika)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Verordnung (EG)

Nr. 1272/2008

Dieses Gemisch ist gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [GHS] als nicht gefährlich eingestuft.

2.2.

Kennzeichnungselemente

Produktidentifikator Dieses Gemisch ist gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [GHS] als nicht gefährlich eingestuft.

Signalwort

Keiner

Enthält Piperazin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH210 – Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Informationen verfügbar

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.2 MISCHUNGEN

Chemischer Name	EG-Nr	CAS-Nr	Gewicht-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	ERREICHEN Anmeldung Nummer
Piperazin	Gegenwärtig	110-85-0	<1	Hautkorr. 1B (H314) Bzw. Sens. 1 (H334) Hautsens. 1 (H317) Repr. 2 (H361fd)	Unentschlossen

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe

Abschnitt 16. Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Kandidatenstoffe in einer Konzentration $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

4.1. Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Blickkontakt	Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach möglich. Spülen Sie weiter. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Bei Kontakt die Haut sofort mit reichlich Wasser abspülen; Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen; Kleidung vor Wiederverwendung waschen; Rufen Sie einen Arzt, wenn eine Reizung auftritt und anhält.
Inhalation	Bei Atembeschwerden das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Einnahme	Ohne ärztlichen Rat kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Symptome	Symptome/Schäden nach Einatmen: Kann Reizungen der Atemwege verursachen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Symptome/ Verletzungen nach Hautkontakt: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann Hautreizungen verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen. Symptome/Schäden nach Augenkontakt: Kann Augenreizungen verursachen. Zu den Symptomen können Unwohlsein oder Schmerzen, übermäßiges Blinzeln und Tränenfluss mit möglicher Rötung und Schwellung gehören. Symptome/Schäden nach Verschlucken: Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Kann Magen-Darm-Reizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
-----------------	--

4.3. Hinweis auf die Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Hilfe und besonderer Behandlung

Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung.
------------------------------	----------------------------

Abschnitt 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum, Pulver, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Verwenden Sie keinen Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Zu den

Verbrennungsprodukten können unter anderem folgende gehören: Kohlenstoffoxide. Wasserstoff. Cyanide. Isocyanate. Stickoxide.
Giftige Dämpfe. Aldehyde. Ketone. Halogenierte Verbindungen. Brom. Kohlenwasserstoffe.

5.3. Hinweise für Feuerwehrleute

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzzanzug tragen. Verwenden Sie bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen

Verwenden Sie die in Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung. Isolieren Sie den Gefahrenbereich und verweigern Sie unnötigem und ungeschütztem Personal den Zutritt.

Für Notfallhelfer

Verwenden Sie die in Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen Eindringen

in die Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Weitere ökologische Informationen finden Sie in Abschnitt 12.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Methoden zur Eindämmung

Verschüttetes Material aufsaugen und/oder mit inertem Material (Sand, Vermiculit oder anderes geeignetes Material) eindämmen und dann in einen geeigneten Behälter geben. Nicht in Oberflächengewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.
Tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

Methoden zur Bereinigung

Verschüttete Flüssigkeiten zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter kehren oder schaufeln. Sorgen Sie für Belüftung.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Siehe

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub, Rauch, Gas, Nebel, Spray und Dämpfen. Nicht schlucken. Behandeln und öffnen Sie den Behälter vorsichtig. Bei der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Allgemeine Hygieneaspekte

Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht aus dem Arbeitsplatz gelassen werden. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. Nach der Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Lagerbedingungen

Von Kindern fern halten. Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Spezifische Verwendung(en)

Für den industriellen Einsatz. Klebstoff.

Risikomanagementmethoden (RMM)

Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Abschnitt 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Regelparameter

Expositionsgrenzen

Chemischer Name	TWA der	Vereinigtes			Deutschland	
Piperazin 110-85-0	Europäischen Union STEL 0,3 mg/m ³	0,1 mg/m ³ STEL: 0,3 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³	Österreich STEL: 0,3 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³	Frankreich TWA: 0,1 mg/m ³ STEL: 0,3 mg/m ³	Spanien STEL: 0,3 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³	TWA: 0,1 mg/m ³
Chemischer Name		Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark	
Piperazin 110-85-0	Italien TWA: 0,1 mg/m ³ STEL: 0,3 mg/m ³	STEL: 0,3 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³	STEL: 0,3 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³	TWA: 0,028 ppm TWA: 0,1 mg/m ³ EINSTELLUNG: 0,084 ppm EINSTELLUNG: 0,3 mg/m ³	TWA: 0,003 ppm TWA: 0,1 mg/m ³	
Chemischer Name	Osterreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland	
Piperazin 110-85-0	STEL 0,3 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³	-	STEL: 0,3 mg/m ³ TWA: 0,1 mg/m ³	TWA: 0,1 ppm STEL: 0,3 mg/m ³	TWA: 0,1 mg/m ³ STEL: 0,3 mg/m ³	

8.2. Belichtungskontrollen

Steuereinheit

Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Duschen. Augenspülstationen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Bei der Verwendung des Produkts wird eine Schutzbrille oder Schutzbrille empfohlen.

Handschutz

Tragen Sie geeignete Handschuhe, die gegen das Eindringen von Chemikalien beständig sind.

Haut- und Körperschutz

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Die Auswahl eines Atemschutzgeräts muss auf bekannten oder erwarteten Expositionsniveaus, den Gefahren des Produkts und den sicheren Arbeitsgrenzen des ausgewählten Atemschutzgeräts basieren.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen

Eigenschaft	Werte	Bemerkungen • Methode
Eigenschaften.	Flüssig	
Physischer Zustand. Aussehen	Schwarze Flüssigkeit (Composite Curative)	Geruch Unentschlossen
Farbe	Bräunungsflüssigkeit (25-Sekunden-Heilmittel) Unentschlossen	Geruchsschwelle Unentschlossen
pH-Wert	Nicht bestimmt	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt	
Siedepunkt/Siedebereich	Nicht bestimmt	
Flammpunkt	>93,4 °C / >200,1 °F Nicht	
Verdunstungsrate	bestimmt	
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Flüssigkeit – Nicht anwendbar	
Explosionsgrenze in der Luft		
Obere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Unentschlossen	
Niedrigere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Unentschlossen	
Dampfdruck	3 hPa (25 °C/77 °F) 1	
Dampfdichte		(Luft=1) (25 Sekunden Heilmittel)
Relative Dichte	1,24 g/cm ³ (25-Sekunden-Härtungsmittel); 1,225 g/cm ³ (60-Sekunden-Härter/ Komposit-Härter) bei 25 °C	

<u>Eigentum</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen · Methode</u>
Wasserlöslichkeit	Nicht bestimmt	
Löslichkeit(en)	Nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt	
Kinematische Viskosität	Nicht bestimmt	
Dynamische Viskosität	20000 mPa.s (Composite Curative)	
Explosive Eigenschaften	Nicht bestimmt.	
Oxidierende Eigenschaften	Nicht bestimmt	

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Bedingungen zur

Vermeidung von Hitze. Inkompatible Materialien. Einfrieren. Feuchtigkeit.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren. Alkohole. Aluminium. Amine. Ammoniak. Basen. Kupfer und seine Legierungen. Fluor. feuchte Luft. Eisen. Isocyanate. Oxidationsmittel. Phosphor. Starke Laugen. Starke Reduktionsmittel. Wasser. Zink. Feuchte Luft.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte können unter

anderem folgende sein: Kohlenstoffoxide. Kohlenwasserstoffe. Blausäure. Isocyanate. Stickoxide.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformation

Inhalation	Nicht einatmen.
Blickkontakt	Den Kontakt mit den Augen vermeiden.
Hautkontakt	Kontakt mit der Haut vermeiden.
Einnahme	Nicht einnehmen.

Unbekannte akute Toxizität 0

% der Mischung besteht aus Bestandteilen unbekannter Toxizität. 0 % der Mischung besteht aus Bestandteilen mit unbekannter akuter oraler Toxizität. 0 % der Mischung besteht aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter Hauttoxizität. 0 % der Mischung besteht aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter Inhalationstoxizität (Gas). 0 % der Mischung besteht aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter Inhalationstoxizität (Dampf). 0 % der Mischung besteht aus Bestandteil(en) mit unbekannter akuter Inhalationstoxizität (Staub/Nebel).

Komponenteninformationen

Chemischer Name	Orale LD50	Dermale LD50	Inhalation LC50
Piperazin	= 600 mg/kg (Ratte)	= 1590 mg/kg (Kaninchen)	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Nicht klassifiziert.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung. Nicht klassifiziert.

Sensibilisierung Nicht klassifiziert.

Keimzellmutagenität Nicht klassifiziert.

Karzinogenität Nicht klassifiziert.

Reproduktionstoxizität Nicht klassifiziert.

STOT – Einzelbelichtung Nicht klassifiziert.

STOT – wiederholte Exposition Nicht klassifiziert.

Aspirationsgefahr Nicht klassifiziert.

Abschnitt 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht aus, dass große oder häufige Verschüttungen schädliche oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Chemischer Name	Algen/Wasserpflanzen		Krebstiere
Piperazin		Fisch 10000: 96 h Lepomis Macrochirus mg/L LC50 statisch	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Nicht bestimmt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial Für dieses

Produkt liegen keine Daten vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität

Unentschlossen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Nicht

bestimmt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bestimmt.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Methoden der Abfallbehandlung

Abfall aus Resten/unbenutzten
 Produkten

Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen.

Kontaminierte Verpackung

Eine unsachgemäße Entsorgung oder Wiederverwendung dieses Behälters kann gefährlich und illegal sein.

Abschnitt 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

IMDG

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

LOWERING

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

ADR

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

DA IST ES

14.2 Richtige Versandbezeichnung Nicht reguliert

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Frankreich

Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)

Chemischer Name	Französische RG-Nummer	Titel
Piperazin 110-85-0	RG 49, RG 49bis, RG 65, RG 66	

Europäische Union

Beachten Sie die Richtlinie 98/24/EG zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit .

Genehmigungen und/oder Nutzungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält keine zulassungspflichtigen Stoffe (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XIV) Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII)

Persistente organische Schadstoffe

Unzutreffend

Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Stoffe (ODS).

Unzutreffend

Internationale Inventare

Chemischer Name	TSCA	DSL/NDSL	EINECS/ELINCS	Bilder	ENCS	IECSC	AICS	KECL
Piperazin 110-85-0 (<1)	X	X	X	X	X	X	X	X

Legende

TSCA – United States Toxic Substances Control Act Abschnitt 8(b) Inventar

EINECS/ELINCS – Europäisches Verzeichnis vorhandener chemischer Stoffe/Europäische Liste gemeldeter chemischer Stoffe

DSL/NDSL – Kanadische Liste inländischer Substanzen/Liste nicht inländischer Substanzen

PICCS – Philippinen-Inventar für Chemikalien und chemische Substanzen

ENCS – Bestehende und neue chemische Substanzen in Japan

IECSC – China Inventory of Existing Chemical Substances

AICS – Australisches Inventar chemischer Substanzen

KECL – Koreanische vorhandene und bewertete chemische Substanzen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Für diesen

Stoff/dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise

H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H334 – Kann bei Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H361fd – Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das ungeborene Kind schädigen

Legende

SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe für die Zulassung:

Legende

ZWEI	TWA (zeitgewichteter Durchschnitt)	SATZ	STEL (Short Term Exposure Limit)
Decke	Maximaler Grenzwert		Hautbezeichnung

Abschnitt 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Klassifizierungsverfahren

Rechenmethode

Ausgabedatum: 19.07.2022

Änderungsdatum: 20.07.2022

Revisionshinweis: Neues Format. Inhaltsüberprüfung 2023

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission

Haftungsausschluss

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben entsprechen unserem besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die bereitgestellten Informationen dienen lediglich als Orientierungshilfe für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe und stellen keine Garantie oder Beschaffenheitsangabe dar. Die Informationen beziehen sich nur auf das konkret bezeichnete Material und gelten möglicherweise nicht für dieses Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in einem anderen Prozess verwendet wird, sofern dies nicht im Text angegeben ist.

Ende des Sicherheitsdatenblattes